Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 4: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

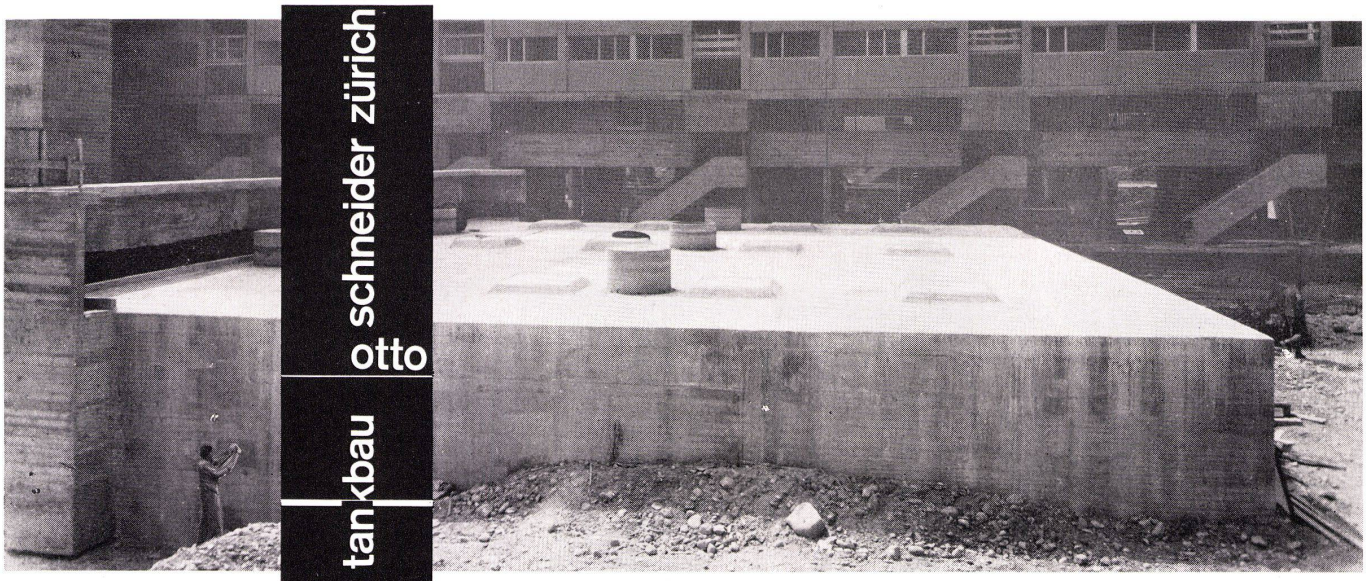
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das qualitätszeichen für den guten betontank

tankbau otto schneider zürich



frohburgstr. 188 zürich 6 telefon 051 - 26 35 05 1 mill. liter-tank kubische form

Kombinierte Lichtpaus- und Entwicklungsmaschinen

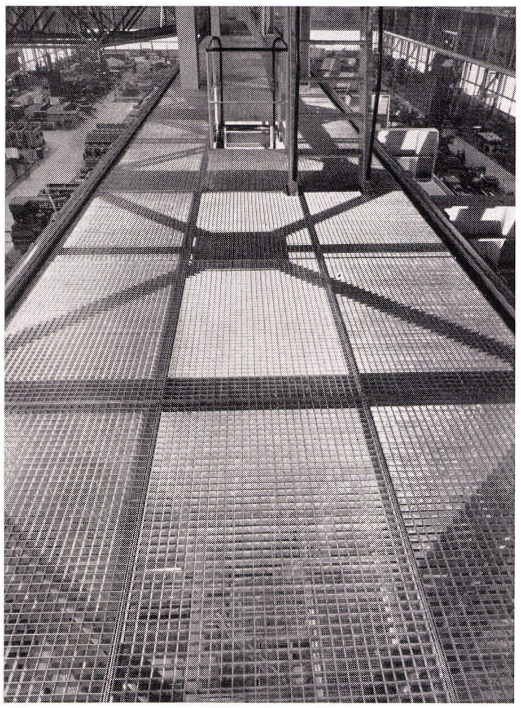
Das passende Modell für jeden Betrieb, vom Bürogerät bis zur Hochleistungsmaschine

A. MESSERLI ZÜRICH GEGR. 1875

A. Messerli, Zürich 2

Fabrik technischer Papiere

Telefon 051 / 27 12 33, Lavaterstraße 61



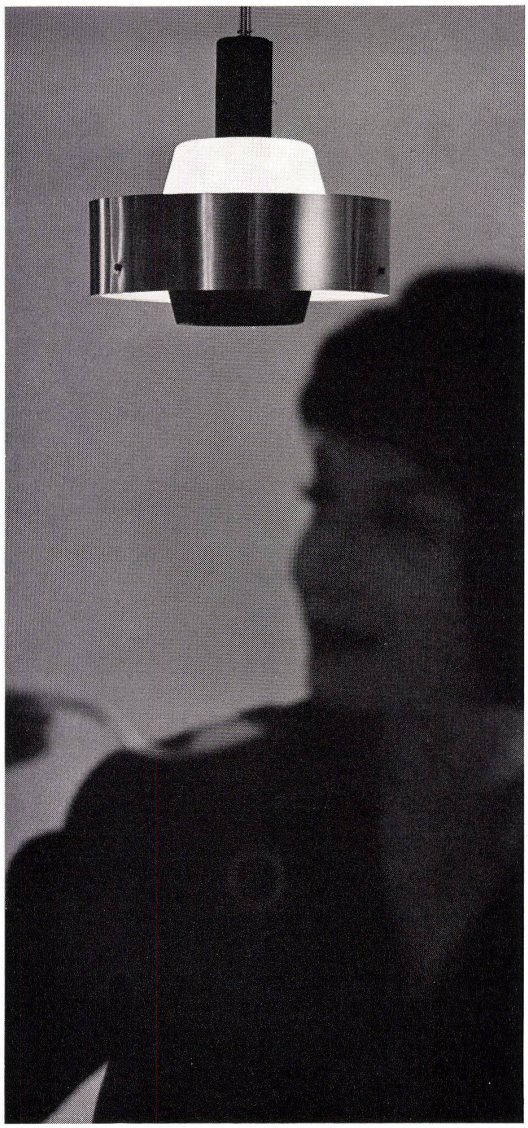
Original-WEMA-Gitterroste

Alleinhersteller:

SIEGFRIED keller AG

WALLISELLEN-ZÜRICH

Tel. (051) 93 32 32



Sie wohnen behaglicher... mit BELMAG -Leuchten!

Wie gefällt Ihnen dieses Beispiel aus einer Vielfalt von Belmag-Kreationen? Nr. J 6118-7 mit Kupferring Fr. 77.-. Was unser Gestalter erstrebte — eine vollkommene Einheit von Zweck, Konstruktion und Form — ist erreicht: absolut saubere Ausführung und seriöse handwerkliche Arbeit. Wenn Sie an schönen Leuchten Freude haben, besuchen Sie uns — es lohnt sich! Beachten Sie unsere Spezialecke mit besonders preisgünstigen Einzelstücken.

Belmag Muster- und Verkaufsräume, Tram 13 Richtung Albisgütli, Haltestelle Giesshübel, bei der neuen Unterführung. Tel. (051) 33 22 34 Belmag-Leuchten sind auch in guten Fachgeschäften erhältlich.

Belmag ist vorteilhafter!

sind vorgefertigt. Errichtet wurde das Haus von lokalen Baufirmen unter Aufsicht eines Schülers von Wright. Diese Bestrebungen gehen auch nach Wrights Tod weiter. Die neugegründete «Frank Lloyd Wright Foundation» stellt den Firmen, die vorgefertigte Wright-Häuser errichten, einen sachkundigen Berater unentgeltlich zur Verfügung. Die meisten vorgefertigten Häuser brauchen jedoch keine solche persönliche Führung, sondern lassen sich von den lokalen Baufirmen auf Grund der gedruckten Instruktionen aufrichten.

Das vorgefertigte Wright-Haus

Das charakteristische Gepräge erhält das vorgefertigte Wright-Haus durch eine über 13 m lange Galerie, die sich an der einen Seite des Hauses entlangzieht. Sie ist mit kleinen, aneinandergereihten Fenstern ausgestattet und mit Wänden aus Mahagoniholz versehen.
Das Haus ist zweigeschossig. Das Hauptgeschoß hat eine bewohnbare Fläche von 2500 Quadratfuß. Es besteht aus vier Schlafzimmern, zwei Bädern, einer Extratoilette, einem kombinierten Wohn-Eß-Zimmer, einem Familienzimmer und der Küche. Das große Schlafzimmer ist 5,3 x 6,6 Meter, die kleineren Schlafzimmer 4 x 4,6 und 4 x 5,3 m. Das Wohnzimmer ist 8,6 x 6,6 m, die zugehörige Eßabteilung 3,3 x 4 m, das Familienzimmer 4 x 5,3 m, die Küche 5 x 4,6 m groß.
Das Untergeschoß des Hauses enthält 1250 Quadratfuß unausgebautes Souterrain mit einer geräumigen Terrasse (8,3 x 3,3 m). Das Haus ist insgesamt 34 m lang. Die Außenwände bestehen aus Holz und Masonit. Die Türen aus Mahagoni sind vorgefertigt und glasiert mit Insulierglas. Als Mauerwerk dient rotes Ziegelwerk von regulärer Größe, das außen und innen sichtbar ist. Im Wohnzimmer befindet sich auch ein Kamin.
Bei diesem Haus handelt es sich keineswegs um ein billiges Haus. Im allgemeinen wird bei vorgefertigten Häusern der billigen Herstellung besonderes Augenmerk zugewandt.
Vorgefertigte Fabrikgebäude
Von einer Reihe von Herstellern werden moderne Industriebauten aus Holz (andere auch aus Stahl) in Form von «prefabricated packages» rasch dahin geliefert, wo sie Aufstellung finden sollen. Der Bezieher hat die Wahl unter einer ganzen Reihe von Firmen. Innerhalb von 2 bis 16 Wochen nach der Bestellung wird ihm an Ort und Stelle geliefert, was er braucht. Dort wird das Gebäude aus den ausgepackten standardisierten Teilen aufgebaut, was einige Wochen in Anspruch nimmt.

Vor einiger Zeit mußte der Flughafen in Newark im Staate New Jersey auf einige Zeit gesperrt werden. Der Flugverkehr wurde vorübergehend auf den New-Yorker internationalen Flughafen in Idlewild übertragen. Innerhalb von 24 Tagen wurden zwei große Gebäude aufgestellt, jedes mit 20 000 Quadratfuß Bodenfläche – alles standardisiert «aus der Kiste» fertig geliefert.
Am Aufstellungsort nötig waren lediglich: ein Kran, Bolzen und Schrauben, geeignete Schraubenschlüssel, die Instruktionen zur richtigen Zusammenstellung der vorfabrizierten Teile und die Leute, die sie zusammenfügen sollten.
Alle Teile werden in bestimmten, aus den Katalogen ersichtlichen Längen, Breiten und Höhen geliefert. Nur das Gerüst solcher vorgefertigter Industriebauten besteht aus Stahl. Für die Dächer und Seitenwände kann der Verbraucher Holz wählen oder jedes andere Material, das ihm für seine speziellen Zwecke am geeignetsten erscheint. Es steht auch eine große Auswahl von Fensterrahmen, Türen und Toren usw. aus Holz oder aus Stahl in allen vorkommenden Größen zur Verfügung.

Vor der Montage wird für die vorfabrizierten Industriebauten ein fester Untergrund errichtet, meist aus Beton. Im Gebäude werden dann von lokalen Bauunternehmern Röhren- und Heizungsanlagen, elektrische Leitungen usw. eingebaut.
Die Hersteller vorfabrizierter Industriebauten weisen auf die geringen Kosten ihrer Konstruktionen hin. Sie liegen zum Teil um 30 bis 40% unter dem Preis für individuell ausgearbeitete Industriebauten. Die Preise vorgefertigter Bauten haben sich in den letzten fünf Jahren kaum erhöht, während die Kosten normaler Bauten insgesamt um etwa 35% gestiegen sind. Die vorgefertigten Industriebauten machen bisher in den USA etwa 5% der ganzen industriellen Bautätigkeit aus, aber diese Bauart ist entschieden im Zunehmen begriffen. Dr. W. Sch.

Hausbau von oben nach unten

Das Dach zuerst – und dann das Haus! Nach diesem revolutionären Prinzip wird in der englischen Stadt Coventry demnächst ein siebzehnstöckiges Wohnhochhaus emporwachsen, das in 18 Monaten fertiggestellt sein soll. Es handelt sich um die neuartige «Jackblock»-Methode, die aus dem bereits seit längerer Zeit eingeführten Verfahren, die Betonfußböden eines Gebäudes zu ebener Erde zu gießen und dann mittels hydraulischer Heber hochzuhieven, von einer Londoner Baufirma weiterentwickelt und vervollkommnet wurde.
Bei der neuen Bautechnik wird nach der Fertigstellung des Fundaments als erstes das Betondach gegossen; dann beginnt man, das Dach langsam emporzuheben und darunter die stützenden Mauern zu errichten. Der wichtigste Teil des Gebäudes ist sein aus Betonblocks bestehender Kern, den man am besten als «Gebäudestamm» bezeichnen könnte, denn von ihm wird das Dach Stockwerk um Stockwerk wie die Krone eines Baumes emporgetragen.
Im einzelnen geschieht das auf folgende Weise: Unter dem zu ebener Erde fertig gegossenen flachen Betondach, das zunächst unmittelbar auf dem Kellergeschoß ruht, sind 40 hydraulische Heber mit je 220 Tonnen Hebekraft angebracht. Alle Heber bis auf einen werden hochgeschraubt, und über diesem einen wird ein Betonblock eingesetzt. Nacheinander werden dann alle weiteren Heber herabgelassen, und über jedem Heber wird jeweils ein Betonblock eingefügt. Hat der Gebäudestamm auf diese Weise die Höhe eines Blocks erreicht, so wird der Vorgang so lange wiederholt, bis das Dach zur Höhe des ersten Stockwerks emporgehoben worden ist. Dann wird der Betonfußboden des obersten Stockwerks – ebenso wie